

21. Oktober 2018

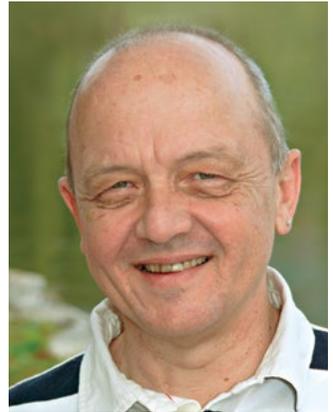


Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

**Vorstellung der
Kandidaten
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Berchtesgaden**

**Liebe Mitglieder der
Evangelischen Kirchengemeinde
Berchtesgaden,**



die Gemeinden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern wählen im Oktober ihre neuen Kirchenvorstände.

Wichtige Entscheidungen brauchen eine starke Mehrheit.

Je mehr Menschen sich an der Wahl beteiligen, umso höher ist der Rückhalt der Gewählten.

Wählen dürfen alle Evangelischen, die wenigstens drei Monate vor dem Wahltermin im Bereich der Kirchengemeinde Berchtesgaden gewohnt und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wer konfirmiert ist, darf schon wählen, sobald sie oder er 14 Jahre alt ist.

Neu ist diesmal:

allen wahlberechtigten Gemeindegliedern werden die Unterlagen zur Briefwahl zugesandt. Somit müssen Sie kein Wahllokal aufsuchen, sondern können mit dieser Broschüre Ihre Wahl in Ruhe zu Hause vornehmen.

Alles weitere zur Briefwahl entnehmen Sie bitte den Informationen, die Sie bei den Briefwahlunterlagen finden.

Wahltag ist Sonntag, der 21. Oktober 2018.

Wenn Sie keine Briefwahl machen können oder wollen, finden Sie an diesem Tag ein offenes Wahllokal im Gemeindehaus Berchtesgaden. Es ist auch die letzte Möglichkeit, Ihre Briefwahlunterlagen abzugeben.

Ihr Pfarrer
Peter Schulz

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Schulz". The script is cursive and fluid.

Das Wahllokal ist zu der folgenden Zeit geöffnet:

Berchtesgaden, Gemeindehaus

11.30 - 14.30 Uhr

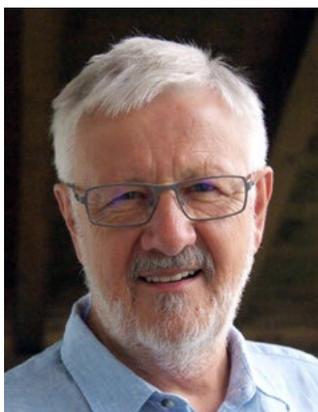
Informationen zur Wahl:

Wenn Sie im Wahllokal Ihre Stimme abgeben wollen, bringen Sie bitte unbedingt Ihren Wahlausweis mit!

Ob im Wahllokal oder bei der Briefwahl: Sie können bis zu acht Kandidaten Ihre Stimme geben, eine Häufelung ist nicht möglich, also pro Kandidatin oder Kandidat darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten:

In einer Gemeindeversammlung am 26. September 2018 um 19.30 Uhr werden sich die 17 Kandidatinnen und Kandidaten unserer Kirchengemeinde vorstellen. Auf den folgenden Seiten können Sie sie schon einmal kennen lernen.



Bartholomä, Heinz

67 Jahre

Verheiratet, 4 Kinder

Letzter Beruf: Kraftfahrer

Ich habe 40 Jahre in einem überwiegend katholischen Ort gelebt und habe dabei hautnah die Öffnung der beiden kirchlichen Gemeinden mit erlebt.

Dabei liegt mir die Ökumene das aufeinander zugehen der beiden christlichen

Kirchen besonders am Herzen.



Bechtel, Rolf,

68 Jahre jung, verheiratet, 3 Söhne, wohnhaft in Ramsau

Geschäftsführer i.R. CVJM-Haus Hintersee.

Bisher:

Kirchenvorstand, Bauausschuss, Dekanatsausschuss, stellv. Landessynode, Prädikant.

Anliegen:

- Als Kirchenvorstand setze ich mich weiter dafür ein, dass wir eine lebendige und zielorientierte Kirchengemeinde werden bzw. haben, die den Menschen eine Gemeinschaft und Geborgenheit bietet.
- Ökumene,
- Vertretung der Außenorte im Kirchenvorstand.
- Immobilien
- Finanzen

Gerne stelle ich meine beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen zum Wohl unserer evang. Kirchengemeinde zur Verfügung.



Beier, Roland

75 Jahre
verheiratet
Jurist

Als gebürtiger Würzburger habe ich frühzeitig die Diaspora kennen gelernt. Mit meiner Frau lebe ich seit 1971 in Berchtesgaden, wo unsere beiden Kinder zur Welt gekommen sind. Als Jurist war ich seither im Landratsamt tätig, zuletzt als leitender Verwaltungsbeamter. Nachdem ich dem jetzigen Kirchenvorstand angehöre und diese Tätigkeit gerne ausübe, kandidiere ich noch einmal. Ein Stopp der Kirchengemeindeaustritte, mehr Besucher unserer Gottesdienste und eine verstärkte innergemeindliche und ökumenische Arbeit sind für mich vorrangige Ziele.



Everts, Dr., Arne

43 Jahre
verheiratet, 1 Tochter
Notar in Berchtesgaden

Kirche muss leben. Das gilt für die geistlichen, aber auch für die weltlichen Dinge. Vielleicht würde man bei diesen dann „funktionieren“ sagen. Diese Säule mit zu pflegen, war mir die letzten sechs Jahre ein Anliegen und will dies wieder sein. Die Vielschichtigkeit, die es hier im Ehrenamt zu bearbeiten gilt, ist beeindruckend und herausfordernd zugleich.



Frankenberger, Dr., Klaus

49 Jahre
Verpartnert
Arzt im Krankenhaus Berchtesgaden

Kirche und Glaube sind ein „Ort“, der mir Kraft, Halt und Ruhe gibt in jeder Lebenslage. Zum Teil ist auch ein Gespräch notwendig mal mit einem Pfarrer mal mit einem Laien. Dies ist für mich ein wichtiges festes Gerüst in Leben. Dennoch erwarte ich auch von der Kirche, dass sie flexibel auf jedes Individuum eingeht und sich um es kümmert.

Besonders wichtig ist mir auch die Kirchenmusik. Da ich selbst in einem Kirchenchor singe, weiß ich wie viel die Musik einem geben kann, egal, ob man „nur“ zuhört oder sie darbietet.



Frommann, Monika

61Jahre
verwitwet
Lehrerin für Gesundheitsberufe

Ich möchte, dass Kirche lebendig bleibt, und deshalb freue ich mich auf neue mitmenschliche Kontakte! Mit Mut, Zuversicht und Vertrauen auf Gott würde ich gerne neue Aufgaben in der Gemeinde übernehmen/ Verantwortung wagen! Kinder und alte Menschen liegen mir besonders am Herzen und gemeinsames Singen und Lachen finde ich erfrischend und wohltuend!



Hintermayer, Ines

49 Jahre
Oberstudienrätin

Ich lebe mit meinem Sohn in Bischofswiesen. Am Gymnasium Berchtesgaden unterrichte ich die Fächer Deutsch und Evangelische Religionslehre. Seit 2001 bin ich im Kirchenvorstand. Für mich ist es wichtig, dass sich junge Menschen für das Gemeindeleben interessieren und engagieren. Dazu möchte ich sie motivieren und ihnen ein Vorbild sein. Mit Ihrer Unterstützung werde ich mich auch weiterhin für diese Ziele einsetzen können.



Höllering-Sühnel, Andrea

50 Jahre
verheiratet, eine Tochter
Übersetzerin u. Dolmetscherin

Die Kirche besteht aus uns, den gläubigen Menschen. Wir alle, die „Gemeinschaft der Gläubigen“, prägen die Kirche. Unsere Kirche mit Leben füllen ist täglich aufs Neue eine Gratwanderung: einerseits tradierte Werte bewahren, andererseits den aufgeklärten Menschen unserer Zeit gerecht werden, jedoch ohne dabei Grundwerte zu verleugnen oder jeder neuen Strömung nachzulaufen.

Dieser Herkulesaufgabe, müssen wir uns stellen, mit Gottes Hilfe.

Bleiben wir uns also treu: im Glauben als Christen und als Menschen unserer Zeit.



Jung, Rainer

71 Jahre
aufgewachsen im Harz, verheiratet, drei erwachsene Kinder, Studium: Diplom Physiker, seit 1973 in Berchtesgaden Lehrer am Gymnasium der CJD Christophoruschulen, Eintritt in den Ruhestand Ende 2011.

Als aktuelles Mitglied des Kirchenvorstandes wünsche ich dem neuen Gremium weniger - leider oft notwendige - Beratungen über Verwaltungs-, Personal- und Finanzangelegenheiten und hoffe auf mehr Zeit für die Beschäftigung mit Fragen wie z.B.: „Welche Angebote sind geeignet und leistbar, um das Gemeindeleben so zu gestalten, dass sich mehr Menschen davon angesprochen fühlen?“



Karstens, Hartmut

73 Jahre
verheiratet, drei Kinder
Berufssoldat a. D.

Mit der Gemeinschaft den Glauben leben, in der Gemeinschaft den Glauben erleben.



Kurz, Lena

32 Jahre
verheiratet, eine Tochter
Gymnasiallehrerin

Die Ökumene liegt mir besonders am Herzen. Außerdem finde ich wichtig, dass sich junge Menschen und Familien als Teil der Kirchengemeinde verstehen und am Gemeindeleben teilhaben.



Leitner, Jeanette

38 Jahre
verheiratet, 2 Kinder (8 und 3 Jahre)
Beruf: Erzieherin

Besonders liegt mir bei der Kirche am Herzen die Gemeinschaft, Geborgenheit und der Erhalt der christlichen Werte. Deshalb ist es mir wichtig, eine offene, tolerante, bunte, lebendige und einladende Kirchengemeinde mitzugestalten, in der sich Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Alte und Junge wohlfühlen und ihren Glauben leben können.



Leubner, Irmela

53 Jahre
verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Schulleiterin in Marktschellenberg

Meine Kinder durften in einer lebendigen Kirchengemeinde aufwachsen, in der es Kindergottesdienste, Freizeiten und noch vieles mehr gab, bei dessen Planung und Durchführung ich mitwirkte. Diese Arbeit liegt mir auch heute noch sehr am Herzen. Hier möchte ich, wie schon in den letzten 24 Jahren, die Pfarrer gerne unterstützen. Zudem werden die Herausforderungen rund um unsere zu erhaltenden Kirchen und Gebäude immer größer. Hier sind helfende Hände und gemeinsame Renovierungen immer wieder verbindende Aktionen.



Luibl, Katharina,

33 Jahre, ledig
Gymnasiallehrerin (Deutsch/evangelische Religionslehre) an der CJD Christophorusschule Berchtesgaden

Mir liegt bei der Gestaltung von Kirche besonders die Jugendarbeit am Herzen. So wie sich Kirche momentan in weiten Teilen präsentiert, bietet sie kaum Identifikationsmöglichkeiten für junge Erwachsene. In der Kooperation von Schule und Gemeinde kann es gelingen, Kirche für Jugendliche attraktiver zu gestalten und sie so in ein Gemeindeleben zu integrieren.



Schablowski, Ursula

65 Jahre,
geboren in Coburg/Oberfranken. Ich lebe seit 13 Jahren in Berchtesgaden und bin jetzt, nach meiner Büro-tätigkeit, im Ruhestand. Vor 6 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. Besonders am Herzen liegt mir die Ökumene hier im Talkessel, die ich vor allem bei den Frauenkreisen spüre. Mich in der und für die Gemeinde einbringen zu können, ist für mich wichtig und sinnvoll. Außerdem engagiere ich mich im Redaktionsteam für den Gemeindebrief, damit Sie keinen wichtigen Termin verpassen und gut informiert sind.



Thiele, Detlev

49 Jahre,
verheiratet, 3 Kinder (15/13/11). Ich bin Dipl. Betriebswirt und arbeite für eine Softwarefirma im Home Office.

Als Herausforderung im Kirchenvorstand sehe ich für mich die Unterstützung bzw. Schaffung von generationsübergreifenden Angeboten und die Einbindung von Kindern und Jugendlichen. Seit Jahren bin ich im Team der Jungchar aktiv und begleite den angebotenen Wochenendausflug der Grundschüler. In der heutigen medialen Welt, ist es nicht immer einfach Kinder/Jugendliche für die Kirche zu begeistern. Aber versuchen sollte es man, und da will ich gerne helfen.



Heike Winkler

57 Jahre
verheiratet
Betriebswirtin, Vorständin des Evang.-Luth. Diakoniewerkes Hohenbrunn, KdöR,

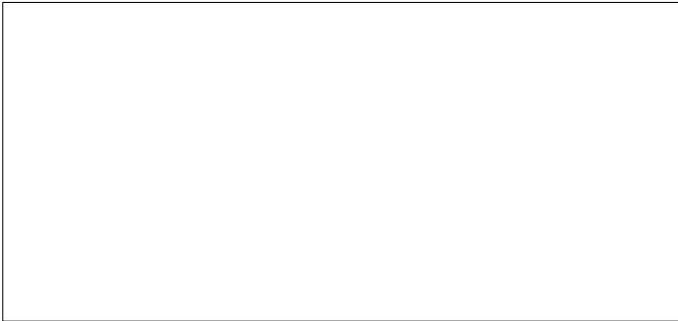
Zum Diakoniewerk Hohenbrunn gehört die „Lebenswelt Insula“ in Bischofswiesen. Ein Herzensbedürfnis ist für mich die feste Verbindung von Kirche und Diakonie. Der Dienst am Menschen braucht viele engagierte Mitstreiter So will ich mithelfen, ein lebendiges Gemeindeleben zu gestalten in einer immer älter werdenden Gesellschaft,

Jung und Alt für die Probleme des jeweils anderen zu sensibilisieren, um sich gegenseitig zu helfen, darin sehe ich eine wichtige Aufgabe von Kirche und Diakonie.



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden
Pfarrer Peter Schulz
Ludwig-Ganghofer-Str. 28
83471 Berchtesgaden

Tel: 08652 2583

Fax: 08652 3317

www.berchtesgaden-evangelisch.de